

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Innovation statt Restriktion! Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. zur Verbesserung der Luftqualität an Straßen und Knotenpunkten mit Grenzwertüberschreitungen bzw. hohen Belastungen mit Luftschadstoffen für alle städtischen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen den bevorzugten Einsatz von Baustoffen mit fotokatalytischen Eigenschaften zu prüfen und ggf. einzusetzen. Dies betrifft hauptsächlich Flächen von Straßen und Gehwegen, Dachdeckungen und Fassaden.
2. in Kooperation mit der TU Dresden ein Monitoring der durch den Einsatz dieser Baustoffe und Beläge erreichten Verbesserungen der Luftqualitäten durchzuführen,
3. beim Bundesumweltamt Fördergelder als Modellkommune für den Einsatz innovativer Bauprodukte zur Verringerung der Luftschadstoffe zu akquirieren.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Baustoffforschung hat in den letzten Jahren durch den Einsatz von Nanotechnologien eine Vielzahl von innovativen Baustoffen entwickelt, die durch fotokatalytische Eigenschaften zur Reduzierung von Luftschadstoffen beitragen. Bei Modellprojekten wurde ein Abbau von 30 - 40 % der Stickoxide durch Fotokatalyse nachgewiesen. Dies betrifft u. a. Betonpflaster, Deckbeläge von Fahrbahnen, Dachbeläge und Anstrichsysteme. Eine Umstellung aller städtischen Baumaßnahmen auf diese Baustoffe ist erfolgversprechend und innovativ. Der Einsatz von offenporigen Asphaltdeckschichten wiederum verbessert den Lärmschutz und reduziert Staubaufwirbelungen.

Durch die Zusammenarbeit mit der Technischen Universität kann die Landeshauptstadt den Einsatz und die Wirkungsweise der baulichen Maßnahmen wissenschaftlich begleiten und belegen lassen, wird somit Modellkommune und Vorreiter für eine aktive Klimapolitik ohne in ihrer Wirkung fragliche Beschränkungen für ihre Bürger und Gäste.

Anlagenverzeichnis:

Superzweg TiO₂ – Umweltschutz mit Nanotechnologie

TioCem – der neue Zement zur Reduktion der Stickstoffoxidbelastung in der Luft

Dachpfannen – Innovationsträger aus Beton

Saubere Luft durch Pflastersteine

Mit Nanofarben die Luft reinigen